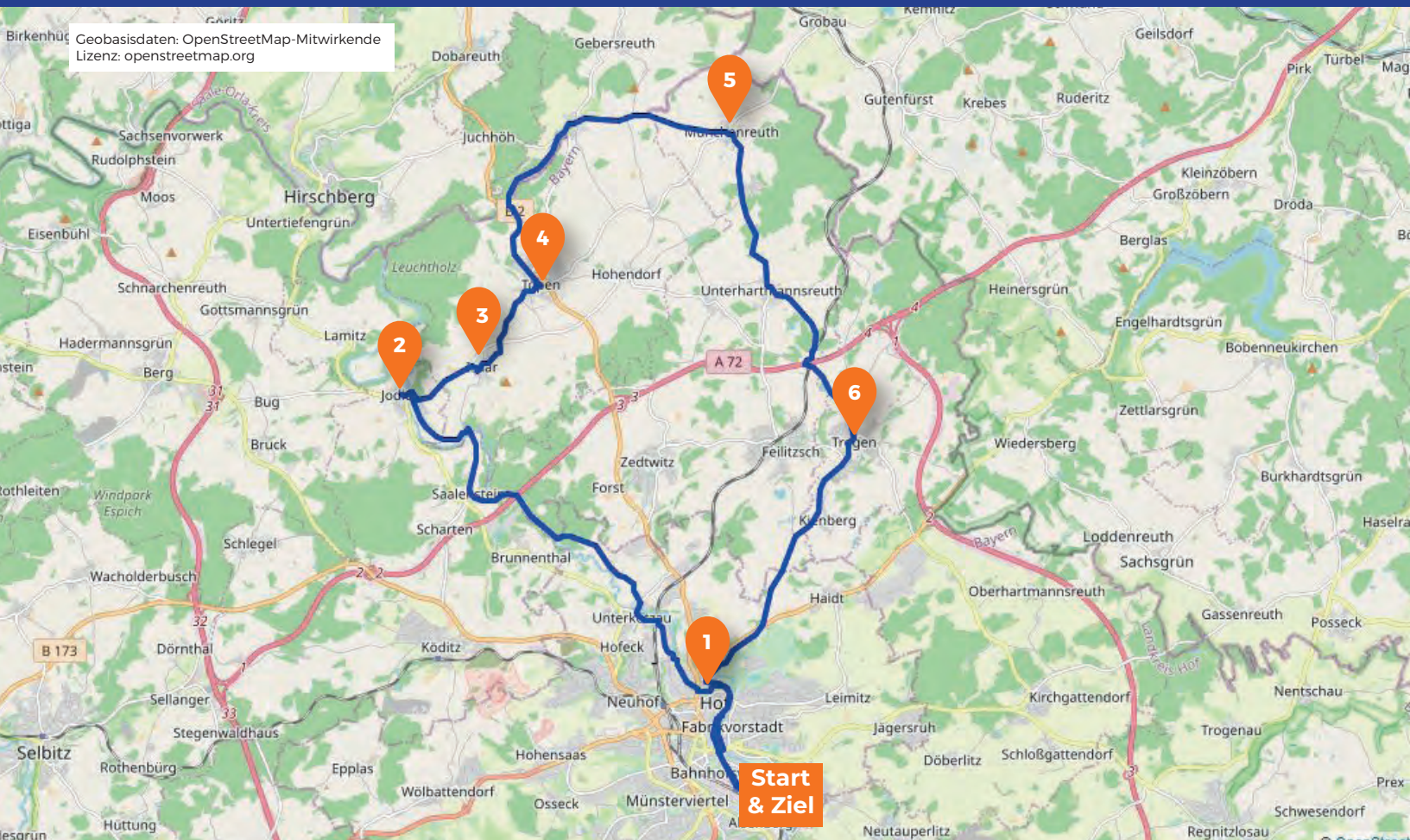


# TOUR 18: INS BAYERISCHE VOGTLAND



## In Franken ganz oben

Die **mittelschwere Tour** beginnt in der Kreisstadt Hof und führt auf dem Saaleradweg nach Norden bis Joditz. Von da geht es über Hügel hinauf und hinunter zur früheren innerdeutschen Grenze und entlang des ehemaligen Grenzzauns nach Mödla-reuth. Das Deutsch-Deutsche Museum in dem bis 1989 durchschnittenen Dorf dokumentiert nicht nur die tödliche Grenze, sondern auch die Lage im „Grenzland“. In der sanften, klimatisch rauhen Hügellandschaft nimmt die Route mit Auf und Ab ihren Weg zurück nach Hof und erreicht am Bürgerpark Theresienstein die Saalestadt.

**Sechs Markgrafenkirchen bzw. evangelische Barockkirchen liegen am Weg:**

- 1: **Hospitalkirche Hof**
- 2: **St. Johannes Joditz**
- 3: **Pfarrkirche Isaar**
- 4: **St. Martinskirche Töpen**
- 5: **Pfarrkirche Münchenreuth**
- 6: **Pfarrkirche Trogen**

**Start und Ziel:** Hauptbahnhof Hof  
Bahnhofsplatz 12  
95028 Hof  
*(kostenlose Parkplätze entlang der Bahnhofstraße)*

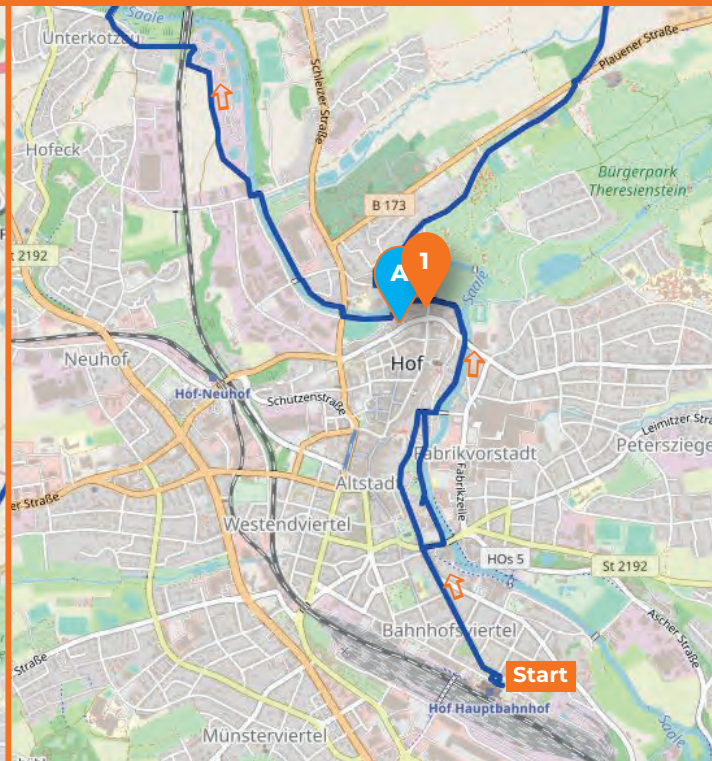
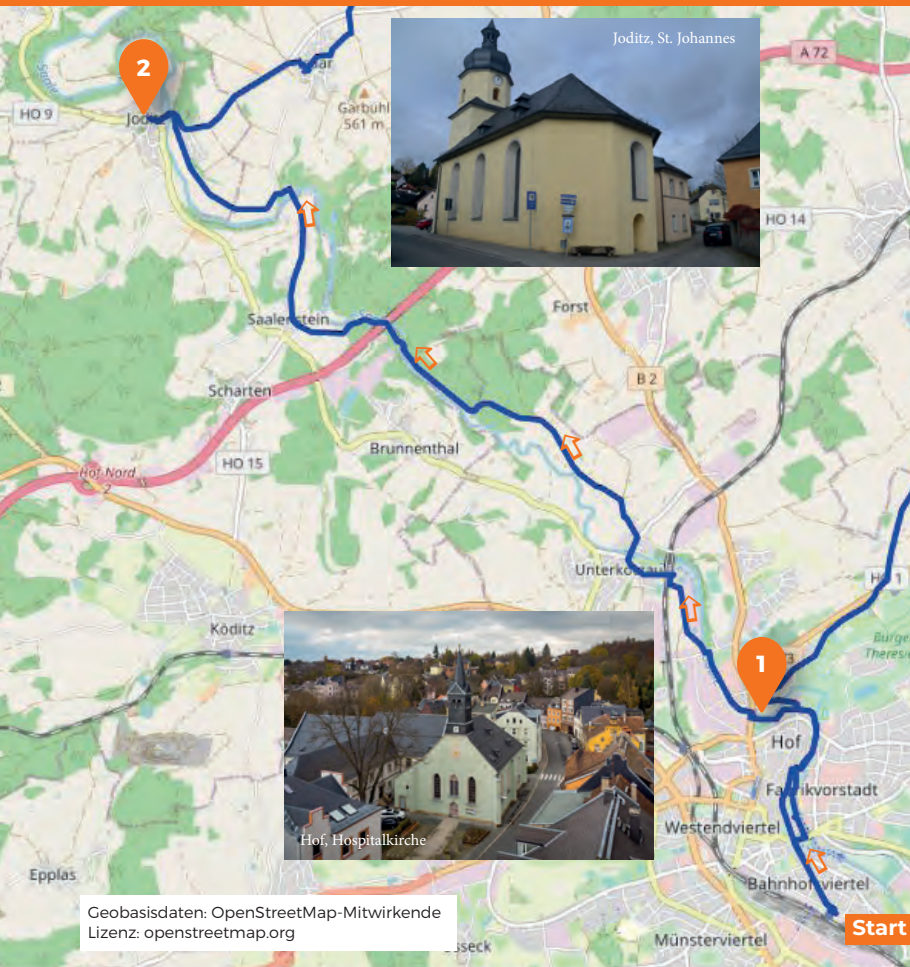
**Zug mit Fahrradmitnahme:**  
DB Hauptbahnhof Hof

**Gesamtlänge:** 38,3 km

**Höhenprofil:** Die Tour beinhaltet zwei längere und etliche kürzere Steigungen (insgesamt 511 Höhenmeter).

**Beschaffenheit der Wege:**  
Die Route geht auf wenig befahrenen Straßen und auf meist nicht geteerten Radwegen (Saaleradweg)

# TOUR 18: INS BAYERISCHE VOGTLAND, 1. ABSCHNITT



## A, Museum Bayerisches Vogtland

Sigmundgraben 6, 95028 Hof  
[www.hof.de/leben-erleben/  
museum-bayerisches-vogtland](http://www.hof.de/leben-erleben/museum-bayerisches-vogtland)





**Weiterfahrt:** Vom Hauptbahnhof Hof schräg gegenüber in die Königsstraße, hinunter zum „Oberen Anger“; über den Parkplatz auf den **Saaleradweg**

Der Beschilderung folgend zum „Mittleren Anger“; vor der Brücke links weiter auf dem **Radweg** bis zur **Hospitalkirche**; Eingang von der Straße Unteres Tor



Unteres Tor 11a | 95028 Hof



zu den Öffnungszeiten des Pfarramts; bitte dort läuten



Pfarramt: 09281 2868



[www.hospitalkirche-hof.de](http://www.hospitalkirche-hof.de)

Die Hospital-  
kirche auf  
[www.markgra-  
fenkirchen.de](http://www.markgra-<br/>fenkirchen.de)



## 1 Hospitalkirche Hof

Über und über mit Bildern bemalt bietet die Kirche einen einzigartigen Raumeindruck. Das Spital für arme alte und kranke Männer wurde schon 1260 gegründet und durch einen Ablassbrief des Papstes privilegiert. Die zugehörige Kirche wurde mehrfach zerstört. Nach dem Bundesständischen Krieg 1553 erhielt sie den heute wertvollen Altar aus der Stadtkirche St. Michaelis. Ende des 17. Jh. erfolgte dann die Ausgestaltung des Inneren.

- Marienaltar von M. Heuffner (1511)
- Kanzel: Kanzelkorb (1561), Schalldeckel (J. N. Knoll, 1693)
- Epitaph mit Darstellung des Hospitals (um 1541)
- Orgelepore mit König David von J. G. Brenck (1690)
- Decken- und Emporengemälde von H. A. Lohe (1688/89) und A. Bischof (untere Empore, 1905)



**Weiterfahrt:** Weiter auf dem **Saaleradweg** entlang der Sächsischen Saale; an der Brücke (Lessingstr.) kann man links des Flusses in der Uferstraße weiterfahren und stößt an der nächsten Brücke wieder auf den Saaleradweg; dieser führt unter der Eisenbahnbrücke hindurch und dann über die Brücke nach **Unterkotzau**; im Ort links

Auf dem Feldweg weiter; auf der Fußgängerbrücke über die Saale (Übergang etwas beschwerlich), unter der Autobahnbrücke hindurch hinauf nach **Saalenstein**; hinunter zur **Fattigsmühle**; nach dem kurzen steilen Anstieg links nach **Joditz**; auf dem Saalwiesweg zur Isaarer Straße, links zur Hirschberger Straße und rechts zur **Kirche St. Johannes**



## 2 St. Johannes Joditz

Im Pfarrhaus verbrachte der Dichter Jean Paul von 1765 bis 1776 seine Kindheit. In der Kirche schrieb er die Predigten seines Vaters mit. 1704 war das neue Gotteshaus eingeweiht worden. Es steht an der Stelle eines Vorgängerbaus, dessen Ursprünge im Dunkeln liegen. Der Hofer Bildhauer J. N. Knoll schnitzte den Altar, in dessen Zentrum die Menschwerdung Gottes an Weihnachten steht, und die Kanzel mit dem tragenden Engel und Christus samt den Evangelisten am Kanzelkorb. Den Geheimtipp in der prächtig ausgestalteten kleinen Kirche stellt aber die Figur des Auferstandenen auf dem Kanzelkorb mit der entblößten Rückenansicht dar.

**Öffnungszeiten: So 9.00 - 18.00 Uhr;**  
Anfragen beim Pfarramt: 09295 370



**Weiterfahrt:** Von der Kirche wie gekommen zurück über die Brücke, dann die Isaarer Straße hinauf bis nach **Isaar**; von der Kreisstraße rechts in den Ort und rechts zur **Kirche**

## TOUR 18: INS BAYERISCHE VOGTLAND, 2. ABSCHNITT

Geobasisdaten: OpenStreetMap-Mitwirkende  
Lizenz: openstreetmap.org

Töpen




4



### 3 Pfarrkirche Isaar

Das im Kern spätmittelalterliche Kirchlein ist eng mit dem benachbarten Hofgut verbunden. Sehr gut gearbeitete Grabmale aus dem 16. Jh. erinnern an die adeligen Herrschaften. Die Kanzel aus dem Jahr 1659 erhebt sich direkt hinter dem Altartisch - die früheste Form des Kanzelaltars in Franken. An der Kanzel sind die Darstellungen Christi als Heiland (Inscript überersetzt: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“) und der vier Evangelisten erhalten, dazu die Inscripten.

**Öffnungszeiten:** Apr - Sep täglich 10.00 - 18.00 Uhr  
Pfarramt Töpen: 09295 333

 **Weiterfahrt:** Von der Kirche weiter auf dem **Radrundweg HO 8 „Grenz-Tour“** durch den Ort, hinauf zur Kreisstraße, diese überqueren und auf der anderen Seite hinunter nach **Töpen**. Die Isaarer Straße hinauf, am „Bergla“ links; auf der Schleizer Straße rechts zur Kirchstraße und zur **St. Martinskirche**

2

3

Isaar Pfarrkirche





## 4 St. Martinikirche Töpen

Das Innere der Kirche ist über und über mit Blumen geschmückt: die Decke, die Brüstungen an Emporen und Gestühl. Sogar der Kanzelaltar zeigt auf weißem Untergrund den zarten bunten Blumenschmuck, geziert mit blauen Bändern. 1769 wurde die Kirche ausgemalt, 1711-15 war sie neu erbaut worden anstelle einer Kapelle aus dem 16. Jh. Aus der stammen die beiden Holzkruzifixe und die Heiligenfiguren am Altar.

- Zwei Holzkruzifixe seitlich des Altars (16. Jh.)
- Kanzelaltar (1711-15) mit älteren Figuren
- Orgel der Fa. Wiegleb (1869/70; Gehäuse erhalten)
- Gemälde (ehem. Brüstungsbilder)
- Adels-Empore (eine von früher vier erhalten)



**Weiterfahrt:** Von der Kirche zurück auf die Schleizer Straße; zur Hofer Straße (Bundesstraße); hier links (**Radrundweg HO 8 „Grenz-Tour“**)

Am Ortsende auf den **Radweg** rechts der Bundesstraße; an dessen Ende kurz auf diese zurück und nach dem Tannbach rechts auf die Betonpiste im ehemaligen Todesstreifen nach **Mödlareuth**

Vorbei an den Relikten der Grenzanlage und dem **Deutsch-Deutschen Museum** weiter dem **Radrundweg** folgend nach **Münchenreuth** zur **Pfarrkirche**



Kirchstr. 5 | 95183 Töpen



Apr - Sep: täglich 10.00 - 18.00 Uhr  
Okt - Mär: täglich 10.00 - 16.00 Uhr



Pfarramt: 09295 333

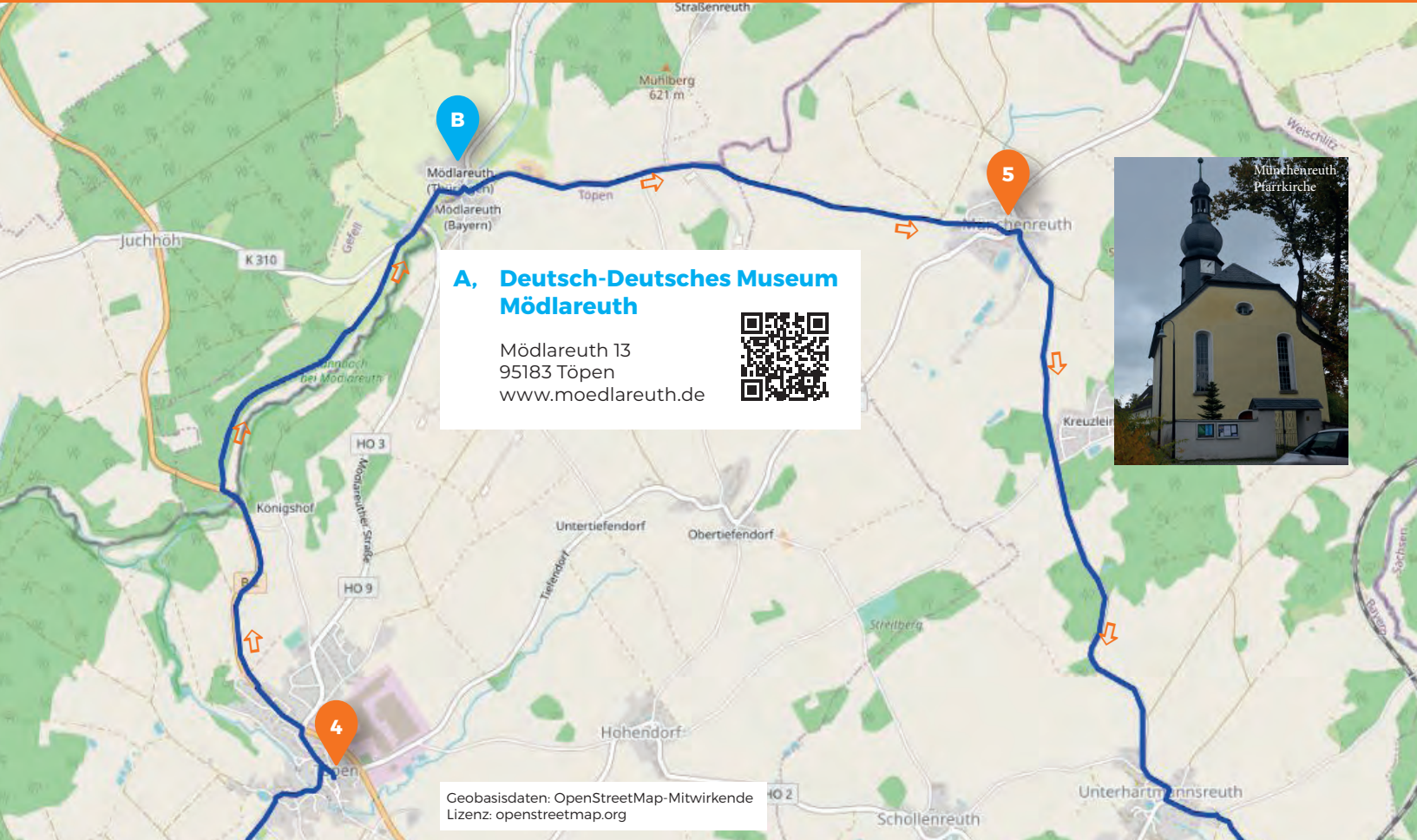


[www.kirchengemeinde-toepen.de](http://www.kirchengemeinde-toepen.de)

St. Martin auf  
[www.markgrafenkirchen.de](http://www.markgrafenkirchen.de)

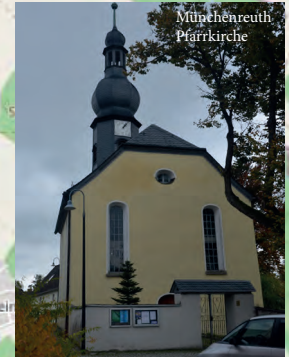


# TOUR 18: INS BAYERISCHE VOGTLAND, 3. ABSCHNITT



## A, Deutsch-Deutsches Museum Mödlareuth

Mödlareuth 13  
95183 Töpen  
[www.moedlareuth.de](http://www.moedlareuth.de)



Geobasisdaten: OpenStreetMap-Mitwirkende  
Lizenz: [openstreetmap.org](https://www.openstreetmap.org/)





## 5 Pfarrkirche Münchenreuth

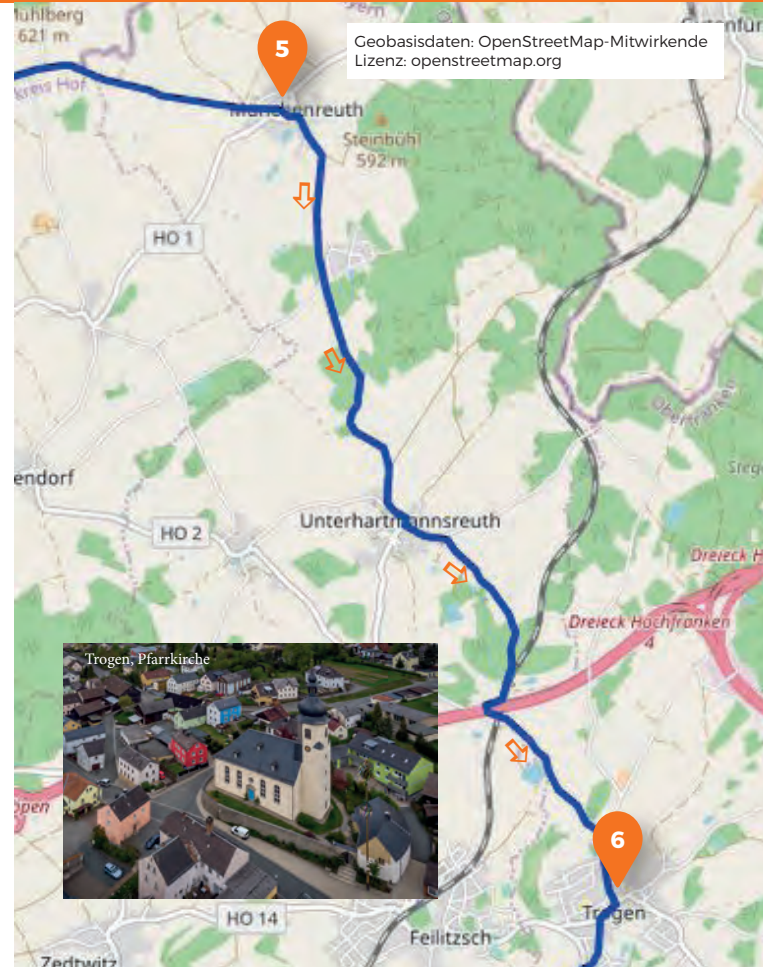
Münchenreuth gehörte ursprünglich zum sächsischen Vogtland und kam erst 1863 zur Pfarrei Töpen. Schon seit dem 14. Jh. stand hier eine Kirche, lange Zeit Filialkirche der Gemeinde Mißlareuth. Der jetzige Bau wurde 1795-97 errichtet, als das Markgrafentum unter preußischer Verwaltung stand. Das kleine Kirchlein besitzt trotz räumlicher Enge doppelte Emporen und einen Kanzelaltar. Wie in anderen klassizistischen Kirchen ist dabei die Kanzel in die Altarwand integriert.

**Die Kirche ist außerhalb der Gottesdienstzeiten nicht geöffnet.** Aufkunft beim Pfarramt Töpen: 09295 333



**Weiterfahrt:** Von der Kirche links über den Bach, dann rechts in die Peuntstraße Richtung Unterhartmannsreuth

In **Unterhartmannsreuth** links „Zum Hänselstein“, auf dem Feldweg vorbei am Schloss zur Bahnlinie; durch die Autobahn-Unterführung und über die Eisenbahnbrücke; vorbei am Weiher hinauf zum Friedhof Trogen (interessante neoromanische Grabanlage!) und hinunter in den Ort durch die Kirchstraße zur **Kirche**






## 5 Pfarrkirche Trogen

Über Jahrhunderte hatte die Stadt Hof das Patronat für die Kirche in Trogen. Daran erinnert das Stadtwappen an der Empore. Im Mittelalter, als das erste Gotteshaus erbaut wurde, war das Kloster St. Klara zuständig. Zuletzt kam die Orgel aus der Hofer Lorenzkirche hierher, die in ihrem klassizistischen Stil besser dorthin gepasst hatte als zur jetzigen barocken Umgebung. Zweimal war die Kirche durch Brände zerstört worden, bevor 1744-47 die Markgrafenkirche entstand.

- Holzkruzifix des Riemenschneider-Schülers Breuer (um 1500)
- Kanzelaltar und Taufengel (1748/49) von W. A. Knoll
- Brüstungsbilder d. Werkstatt Lohe, Hof (Ende 17. Jh., beim Einbau 1747 z.T. falsch zusammengesetzt)
- Orgel der Fa. Heidenreich (1888/89; Gehäuse erhalten)

 Kirchstr. 2 | 95183 Trogen

 Mai - Okt: täglich 9.00 - 18.00 Uhr  
Nov - Apr: täglich 9.00 - 16.00 Uhr

 Pfarramt: 09281 43384

 [www.kirchengemeinde-trogen.de](http://www.kirchengemeinde-trogen.de)

Die Kirche auf  
[www.markgrafenkirchen.de](http://www.markgrafenkirchen.de)



**Weiterfahrt:** In Trogen auf der Hauptstraße rechts (nach Westen), dann links „An der Zech“ hinauf zur Kreisstraße Richtung Hof (Hofer Straße)

Am Stadtrand von Hof die Bundesstraße (Plauener Straße) überqueren auf die Alte Plauener Straße; vorbei am **Bürgerpark Theresienstein** hinunter zur Schleizer Straße; hier links, über die Brücke in die „Vorstadt“; vor der Hospitalkirche links auf den **Saaleradweg** (wie gekommen) bis zum Parkplatz Oberer Anger; bei der Ampel über die Kreuzung und die Königstraße hinauf zum **Ziel**

## C, Bürgerpark Theresienstein Hof mit Botanischem Garten und Zoo

[www.hof.de/leben-erleben/aktiv-in-hof/theresienstein](http://www.hof.de/leben-erleben/aktiv-in-hof/theresienstein)

